

Medieninformation

Kita-Forschertag: Naturwissenschaft und Technik spielerisch entdecken

Wie lassen sich LEDs zum Leuchten bringen, ist Luft nichts und welche Materialien sind magnetisch? Mit diesen naturwissenschaftlichen und technischen Fragen beschäftigten sich mehr als hundert Kinder beim dritten Kita-Forschertag in Lübeck. In der Dorothea-Schlözer-Schule entdeckten und forschten Kinder aus insgesamt neun Kitas mit Hilfe von angehenden Erzieherinnen und Erziehern. Die rund 30 Auszubildenden konnten hingegen überprüfen, ob ihre eigens entwickelten Mitmachstationen den gewünschten Erfolg brachten: Neugierde am Entdecken wecken und wissenschaftliche Zusammenhänge altersgerecht vermitteln. Ins Leben gerufen hat den Kita-Forschertag der gemeinnützige Verein Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V., der Heranwachsende im Kita- und Grundschulalter für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) begeistern möchte.

Sichtlich beeindruckt vom Entdeckerdrang der Vorschulkinder war Hagen Goldbeck, Präses der IHK zu Lübeck, der ihnen beim Tüfteln über die Schultern schaute. „Ich finde es toll, mit welchem Engagement sich die Kinder an den Mitmachstationen einbringen und wie sie ihre ganz eigenen Fragen stellen. Ihre Neugierde ist wichtig, denn wir haben einen großen Bedarf an Fachkräften mit naturwissenschaftlichem Know-how. Sie sind das Rückgrat unserer Wirtschaft“, so Goldbeck.

An einem Tisch konnten die Kinder zum Beispiel erfahren, wie Magnetismus funktioniert, indem sie mit Reißzwecken präparierte Boote mit einem Magneten übers Wasser zogen. Lübecks Senatorin für Kultur und Bildung, Monika Frank, zeigte sich ebenfalls begeistert vom MINT-Angebot: „Die künftigen Erzieherinnen und Erzieher sind mit großer Leidenschaft dabei und können direkt ausprobieren, was sie vorbereitet haben. Das hat mich beeindruckt. Das Ausprobieren erweitert den Horizont der Kita-Kinder – und zwar für Jungen und Mädchen gleichermaßen“, sagte Frank.

„Durch die spielerische Auseinandersetzung mit MINT-Themen können Kinder früh eigene Potenziale und Interessen entwickeln, die sie später zu einem entsprechenden Beruf führen können. Der Verein trägt mit gezielter Bildungsarbeit zur langfristigen MINT-Nachwuchsförderung bei“, sagte Vereins-Netzwerkkoordinatorin Andrea Baum, die den Tag bereits zum dritten Mal organisierte. Ein gutes MINT-Verständnis sei besonders bei Fachkräften nötig, die sich mit aktuellen Themen wie Energieversorgung und Digitalisierung auseinandersetzen. Daher sei eine fundierte naturwissenschaftliche und technische Bildung eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft, so Baum.

Auch für Schulleiterin Anja Siegel war es bereits die dritte Teilnahme am Kita-Forschertag: „Für uns als Dorothea-Schlözer-Schule ist der Forschertag eine gute Möglichkeit, direkt zu sehen, ob die Kinder durch die von unseren Berufsschülern vermittelten Inhalte profitieren können. Die Zusammenarbeit mit dem Verein Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost bringt uns durch den starken Praxisbezug weiter.“

Neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft waren auch diverse Förderer des Vereins Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost beim Forschertag dabei – so auch Alfred Klindwort und Achim Steinhoff vom Kiwanis Club Bad Schwartau. „Unser Club fördert jedes Jahr ein besonderes Leuchtturmprojekt. Das Konzept der „Kleinen Forscher“ hat uns direkt überzeugt, sodass wir den Verein mit 10.000 Euro unterstützen.“

„Das Thema Bildung liegt uns besonders am Herzen, daher bildet es einen unserer drei Förderschwerpunkte. Die Forschertage sind ein tolles Beispiel dafür, wie wir Kindern Lust aufs Lernen machen können. Auf spielerische Weise schaffen es die angehenden Erzieherinnen und Erzieher, die Kinder zum Forschen und Entdecken anzuregen. Dabei lernen sie, selbstbestimmt zu denken und sich eine eigene Meinung zu bilden. Aus diesem Grund fördern wir das Engagement der ‚Kleinen Forscher‘ bereits seit vielen Jahren umfassend“, so Titus Jochen Heldt, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, anlässlich des Kita-Forschertages in Lübeck.

Pressefotos:

Kita-Forschertag_Magnetismus, Copyright IHK/Tietjen
Faszination pur: Hier werden die Kräfte eines Magneten sichtbar

Kita-Forschertag_Mathe-Socke, Copyright IHK/Tietjen
Mathematik mit allen Sinnen: Die Anzahl von Glassteinen in bunten Socken zu ertasten, sorgt für Spaß beim kleinen Forscher wie auch bei IHK-Präses Hagen Goldbeck und Jochen Brügggen, Vorsitzender des Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V.

Kita-Forschertag_Luft, Copyright IHK/Tietjen
MI(N)Teinander forschen und entdecken in der Praxis am Beispiel Luft

Pressekontakt:

Andrea Baum | Netzwerkkoordinatorin Schleswig-Holstein Ost
Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V.
c/o IHK zu Lübeck
Fackenburger Allee 2
23554 Lübeck
E-Mail: baum@kf-sho.de
Mobil: (0151) 11474215

Über die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Das „Haus der kleinen Forscher“ verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal. Partner der Stiftung sind die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Dieter Schwarz Stiftung und die Friede Springer Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Informationen unter www.haus-der-kleinen-forscher.de

Über den Verein „Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost“

Der Verein Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost wurde im September 2018 gegründet. Er ist Träger des gleichnamigen Netzwerks. Dieses ist seit 2015 Netzwerkpartner der Stiftung Haus der kleinen Forscher.

Unterstützt wird der Verein von der IHK zu Lübeck. Von der Stiftung ausgebildete Trainerinnen und Trainer bieten in Lübeck, Ostholstein, Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn Workshops für pädagogische Fach- und Lehrkräfte an. Bisher nahmen über 3.000 pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus 475 Kitas und Grundschulen am Fortbildungsprogramm teil, über 30 sind bereits als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert.